Quartiersmanagement
Hellersdorfer Promenade

QM Hellersdorfer Promenade:
Auswahlverfahren
„Partizipation leicht gemacht – kreative Selbsthilfestrukturen“

Bedarfsbestimmung
Die teilweise schwierigen Lebenslagen der Bewohner*innen zum Beispiel durch (Langzeit-) Arbeitslosigkeit oder /und Verschuldung führen oft zum Rückzug aus dem gesellschaftlichen Leben und Isolation. Die Folge sind zumeist eine als anonym empfundene Nachbarschaft, fehlende nachbarschaftliche Kontakte und ein fehlender sozialer Zusammenhalt. Es gibt bereits Initiativen und Angebote, wie bspw. das Bunte Haus, das Netzwerk Nachbarschaft, die viele Bewohner*innen erreichen und Möglichkeiten des aktiv sein und Werdens in der Nachbarschaft aufzeigen. Zusätzlich ist eine Ansprache der Bewohner*innen, die bisher nicht durch die Angebote und Einrichtungen erreicht werden, notwendig. Darüber hinaus bietet der Zuzug von neuen Bewohner*innen im Quartier Potential für Aktivierung und Partizipation. Diese Bewohnergruppe gilt es ebenfalls anzusprechen und zu aktivieren. Hierfür sind neue und kreative Formate von Beteiligung mit aufsuchendem Charakter notwendig.
Beteiligung, Eigeninitiative und die Übernahme von Verantwortung für den eigenen Kiez sind eine wichtige Voraussetzung für eine gesunde und stabile Nachbarschaft. Dies ist insbesondere im Hinblick auf die Endlichkeit des Programms „Soziale Stadt“ von besonderer Bedeutung. Es gilt gemeinsam mit den Bewohner*innen und Akteuren vor Ort eine Strategie für die Zukunft des Quartiers zu entwickeln und funktionierende Selbsthilfestrukturen zu fördern bzw. aufzubauen.

Zielgruppe und Zielsetzung
Zielgruppe sind alle Bewohner*innen im Quartier. Der Schwerpunkt liegt auf den bisher kaum erreichten und neu zugezogenen Bewohner*innen im Quartier

Die Zielsetzung umfasst:
- Ansprache von Bevölkerungsgruppen, die noch nicht so gut erreicht werden und deren Aktivierung
- Einbindung der Bewohner*innen in bestehende (Beteiligungs-) Strukturen und Angebote
- Stärkung der Identifikation mit dem eigenen Kiez, Stärkung der Eigeninitiative und Übernahme von Verantwortung für den eigenen Kiez
- Vernetzung von Aktiven und Akteuren im Quartier
- Konzeptionelle Entwicklung und schrittweise Realisierung einer Strategie 2020 für das Quartier gemeinsam mit den Bewohner*innen und den Akteuren im Hinblick auf die Endlichkeit der „Sozialen Stadt“ → Förderung und Aufbau von selbstorganisierten Strukturen
- Schaffung von nachbarschaftlichen Strukturen und Stärkung des sozialen Zusammenhalts

Maßnahmeinhalte/konzeptionelle Bausteine
Modul 1: Nicht aktive Bewohnerinnen und Bewohner
- Ressourcen und Bedarfsanalyse bspw. durch eine aktivierende Bewohnerbefragung und -auswertung
- Entwicklung und Umsetzung von neuen Beteiligungsformaten für die o.g. Zielgruppen
- Aufsuchende Ansprache der Bewohner*innen und deren Aktivierung
- Durchführung von regelmäßigen Aktionen und Angeboten im öffentlichen Raum gemeinsam mit Partnern und Akteuren vor Ort

- beispielhaft: Entwicklung eines Bewohnercafés/-stammtisches/Stadtteiltreff, Stadtteilrallyes, Familienolympiaden, „Hoffeste“, organisierte „Subotnik“ im Quartier , Talentbörse, Wettbewerbe

Modul 2: Bereits interessierte Bewohnerinnen und Bewohner

- Entwicklung von geeigneten und innovativen Strategien für die Ansprache, Aktivierung und Beteiligung der Bewohner*innen z.B. durch Formate wie Planning for real im Hinblick auf die künftige Gebietsentwicklung
- Information der Bewohner*innen über Quartiersarbeit und Teilhabemöglichkeiten und deren Aktivierung
- Aufbau von thematischen Arbeitsgruppen (zur Erarbeitung von Handlungsempfehlungen für den Quartiersrat und/oder die Aktionsfonds-Jury)
- Inhaltliche Konzeption, Organisation und Durchführung einer jährlichen Gebietskonferenz / Zukunftswerksatt (Strategie 2020)
- Vorbereitung, Organisation und Durchführung der Gremienwahl in 2018
- Weiterentwicklung der Quartierswebseite unter Einbeziehung der Bewohnerschaft und der Akteure

Anforderung

Gesucht wird ein(e) Projektverantwortliche(r)/Träger, die/der über Erfahrungen in den o.g. Aufgaben verfügt und sich in der Lage sieht, das Projekt selbständig, innovativ und kreativ durchzuführen. Die Bewerber*innen müssen Erfahrungen in der Umsetzung von Maßnahmen für die genannten Zielgruppen haben. Darüber hinaus ist die fachliche Qualifikation zur Umsetzung der Maßnahmen oder zur Weitergabe an Dritte gefordert. Ein lokales Wissen zu den aktuellen Herausforderungen in Hellersdorf und den Einrichtungen ist wünschenswert. Von dem künftigen Träger wird die förderrechtliche Abwicklung der Maßnahme erwartet, dies beinhaltet die Beantragung der benötigten Fördermittel (Projektfonds), ggf. die Beauftragung Dritter und die Abrechnung bei dem Programmdienstleister (PDL) sowie die Auswertung und Dokumentation des Projektes.

Leistungsbeschreibung

- Konzeption zur Projektdurchführung mit Darstellung der Einzelbausteine
- Organisation und Durchführung des Projektes in enger und regelmäßiger Abstimmung mit dem QM Team
- Kostenkalkulation einschließlich Personal- und Sachkosten
- Kooperation mit den lokalen Wohnungsunternehmen und Einrichtungen
- Öffentlichkeitsarbeit, Dokumentation und Auswertung
- Beantragung, Umsetzung und Abrechnung der Fördermittel im Programm „Soziale Stadt“ als Maßnahmeträger und Fördernehmer bei der PDL

Projektzeitraum und -finanzierung

Das Projekt soll sich unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehen Fördermittel auf die Jahre 2016, 2017 und 2018 beziehen und aus dem Programm „Soziale Stadt“ finanziert werden. Das Projekt soll voraussichtlich zum 01.08.2016 beginnen Für das Projekt stehen im Jahr 2016 max. 23.000,00 €, für das Jahr 2017 max. 30.000,00 €- und für das Jahr 2018 30.000,00 €, für die gesamte Laufzeit insg. 90.000,00 € brutto zur Verfügung.
Der Auftraggeber behält sich vor, nur einzelne Bausteine zu beauftragen.

Quartiersmanagement
Hellersdorfer Promenade

SOZIALE STADT

Einzureichende Unterlagen

1. Projektkonzeption und -beschreibung
2. Zeitplan, detailliert mit Darstellung der geplanten Projektumsetzung
3. ausführliche Kostenaufstellung, Einzeldarstellung der Bausteine (Darstellung der Honorar-, Sachkosten und sonstigen Aufwendungen/ggf. externe Auftragsvergabe)
4. Nachweis der fachlichen Qualifikation des einzusetzenden Personals
5. Selbstdarstellung und Referenzen

Bitte verwenden Sie das Formular „Projektskizze für den Projektfonds“ und den entsprechenden Finanzplan, die Sie auf der Homepage www.helle-promenade.de im Bereich Service herunterladen können. Weitere Anlagen können zur Konkretisierung des Projekts und für den Nachweis der Qualifikation hinzugefügt werden.

Bewerbungsfrist

Die Bewerbungsunterlagen und Angebote sind bis zum **06.05.2016 bis 12:00 Uhr** vorzugsweise digital per E-Mail an qm-hellersdorf@stern-berlin.de oder an das
Quartiersmanagement Hellersdorfer Promenade, Stadtteilbüro, Hellersdorfer Promenade 17, 12627 Berlin zu richten.
Verspätet eingegangene Bewerbungen können nicht mehr berücksichtigt werden.
Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Warkentin unter Tel: 99 28 62 87.

Auswahlverfahren

Die Auswahl erfolgt durch ein Auswahlgremium bestehend aus Vertretern der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt, des Bezirksamtes Marzahn-Hellersdorf und des Quartiersrates Hellersdorfer Promenade. Das Auswahlgespräch findet am 18.05.2016 statt. Wir bitten dieses Datum Zeitraum vorzumerken. Eine Einladung erfolgt kurzfristig nach einer Vorprüfung der eingereichten Angebote.

Hinweise

Bei dem Verfahren handelt es sich nicht um ein Interessenbekundungsverfahren gem. § 7 LHO (Landeshaushaltsordnung) oder eine Ausschreibung im Sinne des § 55 LHO. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der Bewerber/innen bestehen mit der Teilnahme am Auswahlverfahren nicht. Die Teilnahme ist unverbindlich, Kosten werden den Bewerbern im Rahmen des Verfahrens nicht erstattet.